



Das Campus-Netz im Detail

Das größte 5G-Messegelände Europas wird in Hannover mit einem hybriden Netz realisiert, das sogenannte „Dual-Slice“ Campus-Netz. Dafür werden im ersten Schritt 14 5G Antennen für den Außenbereich in Betrieb genommen. Zusätzlich werden mehr als 70 Indoor-Antennen die ersten 5 Hallen auch im Innenraum mit 5G ausleuchten.

Der private Teil des Campus-Netzes wird mit Frequenzen im Bereich 3,7 – 3,8 GHz realisiert. Die Deutsche Messe hat hierfür von der Bundesnetzagentur eine entsprechende Lizenz aus dem Industrie-Spektrum zugeteilt bekommen. Der Teil des öffentlichen Netzes wird über Telekom-eigene Frequenzen im Bereich 3,6 GHz sichergestellt. Damit stehen insgesamt 190 MHz Bandbreite für das Messegelände zur Verfügung.

Durch ein redundantes Mobilfunknetzwerk wird eine besonders hohe Verfügbarkeit sichergestellt. Es bietet damit höchste Verlässlichkeit für Messe, Aussteller und Besucher.

Eine Edge Computing Plattform verarbeitet anfallende Daten in kürzester Reaktionszeit. Sie wird in die Netzarchitektur integriert und verarbeitet die Daten direkt auf dem Gelände. Das bringt maximale Datensicherheit und effiziente Datenverarbeitungsprozesse.